

Landschaftsfotografie-Hotspots: Diese deutschen Regionen haben die meisten Wanderwege

- **Das Luminar-Team untersucht Beschaffenheit sowie Infrastruktur an sämtlichen registrierten deutschen Wanderwegen**
- **Der Schwarzwald und die Schwäbische Alb verfügen über die meisten Routen. Brandenburg hat den höchsten Anteil an leichten Strecken**
- **Luminar-Profifotograf Robert Vanelli gibt Tipps für eindrucksvolle Landschaftsfotos**

Berlin, 1. September 2026 – Bekannte öffentliche Wanderwege in Deutschland eignen sich hervorragend für den Einstieg in die Landschaftsfotografie: Nirgendwo sonst sind Natur und beeindruckende Landschaften so nah und abwechslungsreich, wie auf den mehr als 1.400 registrierten Wanderrouten in Deutschland.

Um herauszufinden, in welcher Region angehende Landschaftsfotograf:innen die größte Auswahl haben, wo sie sich auf besonders viele anspruchsvollere Routen einstellen müssen und wie die Freizeitinfrastruktur in der Nähe aussieht, hat das Team hinter der Bildbearbeitungssoftware Luminar (<https://skylum.com/de/luminar>) eine umfassende Analyse sämtlicher Wanderrouten in Deutschland vorgenommen. Ein Ergebnis: Baden-Württemberg hat die meisten Wanderwege in Deutschland. Brandenburg hingegen bietet den höchsten Anteil an anfangsfreundlichen Touren.

Methodik: Für die Untersuchung wurden sämtliche gelistete Wanderwege auf Komoot sowie Wanderbares Deutschland analysiert. Die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie Bundesländer mit weniger als zehn gelisteten Wegen (Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) wurden nicht berücksichtigt.

Höchste Routenanzahl im Schwarzwald und der Schwäbischen Alb

Mit insgesamt 235 gelisteten Wanderwegen führt Baden-Württemberg das deutschlandweite Ranking an, dicht gefolgt von Nordrhein-Westfalen (221 Routen) und Bayern (211).

Mit Blick auf die einzelnen Regionen verfügt der Schwarzwald deutschlandweit über die meisten registrierten Strecken (59). Die Schwäbische Alb ist mit 52 Routen fast genauso gut ausgestattet. Der Frankenwald (36), das Allgäu (35) und das Sauerland (34) komplettieren die Top 5 der Regionen mit den meisten Routen. Der höchste Anteil an „leicht“ eingestuften Strecken entfällt mit 45 Prozent auf die Wanderwege in Brandenburg. Daneben sind insbesondere auch Niedersachsen (43 Prozent an leichten Strecken) und Sachsen (35 Prozent) aufgrund des flachen Landschaftsprofils auch für weniger anstrengende Fototouren besonders interessant.

Robert Vanelli, Profifotograf und Director of Education beim Luminar-Team empfiehlt, in diesen Regionen genau auf das Licht zu achten: *„Im dichten Mischwald des Schwarzwalds und der Schwäbischen Alb entstehen die eindrucksvollsten Aufnahmen nicht trotz der Bäume, sondern durch sie. Wer frühmorgens unterwegs ist, kann das gefilterte Licht einfangen, das in schmalen Strahlen durch das Blätterdach fällt – sogenannte Krepuskularstrahlen. Dafür braucht es etwas Dunst in der Luft und eine Lichtquelle, die knapp über dem Horizont steht.“*

Wer eine Herausforderung sucht, wird am ehesten in Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz fündig. In Sachsen-Anhalt liegt der Anteil an „schweren“ Routen bei 45 Prozent, in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz jeweils bei 31 Prozent.

Mit durchschnittlich 1,8 Kilometern pro Strecke führen die Wege in Bayern am längsten bergauf. Darauf folgen Thüringen (1,45 Kilometer/Route) und Rheinland-Pfalz (1,44 Kilometer/Route) mit den weitesten Aufstiegsabschnitten.

„Die meisten Wanderer fotografieren auf dem Weg nach oben – dabei liegen die besten Motive oft auf dem Rückweg. Beim Abstieg steht die Sonne tiefer, die

Schatten werden länger und das Tal öffnet sich in einem anderen Winkel. Wer auf dem Aufstieg bereits gute Kompositionspunkte im Blick behält und sie auf dem Weg zurück ansteuert, wird mit deutlich dramatischeren Aufnahmen belohnt", so Vanelli.

Zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten, dafür kaum Restaurants

Für Landschaftsfotograf:innen ist das mehr als ein Komfort-Detail: Wer auf Sonnenaufgang oder die blaue Stunde wartet, ist auf eine Übernachtung direkt an der Route angewiesen: Am besten sind dabei Nordrhein-Westfalen (neun Übernachtungsmöglichkeiten pro Strecke) und Hessen (acht Übernachtungsmöglichkeiten pro Strecke) ausgestattet. Für den kleinen und großen Hunger sollten Wanderbegeisterte allerdings gut vorbereitet sein. Durchschnittlich befinden sich nur 0,4 Restaurants direkt an einer Route. Am besten stehen die Chancen in Nordrhein-Westfalen (0,9) und dem Saarland (0,7).

Wander- und Touristen-Hotspots gehen Hand in Hand

Grundsätzlich lohnt sich bei der Urlaubsplanung ein Blick auf die Wandermöglichkeiten vor Ort. Das gilt auch, wenn die Reise nicht als expliziter Wanderurlaub geplant ist. Die drei Bundesländer mit den meisten registrierten Wanderwegen verzeichneten laut dem [Statistischen Bundesamt 2025](#) durchschnittlich die meisten Übernachtungen. Dabei führt Bayern das Ranking mit rund 8,6 Millionen Übernachtungen pro Monat an, gefolgt von Baden-Württemberg (4,9 Millionen) und Nordrhein-Westfalen (4,6 Millionen). Städtetrips und Ausflüge in die Natur können hier besonders gut miteinander verbunden werden.

Rund 75 Prozent aller Wege sind darüber hinaus auch im Winter begehbar.

Dass drei Viertel aller Routen ganzjährig zugänglich sind, macht Deutschland zu einem unterschätzten Ziel für Winterlandschaftsfotografie. Vanelli: *„Schnee nivelliert zwar Details, schafft aber gleichzeitig eine natürliche Stille im Bild, die im Sommer kaum erreichbar ist. Das flache Winterlicht betont Strukturen – Baumsilhouetten, Wegspuren, Geländekanten – auf eine Weise, die Sommeraufnahmen oft fehlt.“*

Über die Untersuchung:

Für die Untersuchung wurden sämtliche gelistete Wanderwege auf Komoot sowie Wanderbares Deutschland analysiert. Die Stadtstaaten Berlin, Hamburg und Bremen sowie Bundesländer mit weniger als zehn gelisteten Wegen (Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern) wurden nicht berücksichtigt. Zudem wurden die durchschnittlichen monatlichen Übernachtungszahlen nach Bundesländern über das Statistische Bundesamt ausgewertet.

Über Luminar

Luminar (skylum.com/luminar) ist eine leistungsstarke, KI-gestützte Fotobearbeitungssoftware von Skylum, einem weltweit führenden Unternehmen für Bildbearbeitungstechnologie.

Luminar ist eine KI-basierte Fotobearbeitungssoftware, die fortschrittliche Technologien mit einer intuitiven Benutzeroberfläche verbindet, um professionelle Bildbearbeitung für jeden zugänglich zu machen. Die Software vereint Werkzeuge für Landschafts-, Porträt- und Alltagsfotografie in einem nahtlosen Workflow. So können Nutzer:innen ihre Bilder verfeinern und dabei einen natürlichen, lebensechten Look bewahren.

Luminar ist darauf ausgelegt, technische Hürden zu überwinden, und ermöglicht die Bearbeitung vieler Aufgaben mit nur einem Klick. Damit erreichen Nutzer:innen professionelle Ergebnisse – ohne steile Lernkurve oder komplexe Workflows. Gleichzeitig bietet die Software die Flexibilität, jedes Detail präzise anzupassen.

Mit Funktionen wie Enhance AI, Relight AI, Atmosphere AI und Porträt-Tools der nächsten Generation sowie nicht-destruktiver Bearbeitung, RAW-Unterstützung, Ebenen und plattformübergreifenden Workflows ermöglicht Luminar Fotograf:innen, kreativ und effizient zu arbeiten – ohne Kompromisse bei der Authentizität.

Luminar ist auf Desktop, mobil und plattformübergreifend verfügbar.

Pressekontakt

Ansel Glenewinkel-Meyer | ansel.glenewinkel-meyer@tonka-pr.com | +491726346128